

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **31 (1932-1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Zürich 1837—1936, 4^o. Mit Abbildungen.

Table with columns: Heft, Verfasser oder Herausgeber, Fr., Heft, Verfasser oder Herausgeber. Lists publications from Band I to Band XX, including titles like 'Keltische Grabhügel', 'Die röm. Gebäude zu Kloten', 'Kalendertafel aus dem XV. Jahrhundert', etc.

Heft	Verfasser oder Herausgeber	Fr.	Heft	Verfasser oder Herausgeber	Fr.
Band XXI. 1881—1886. 27 Bogen. 31 Lith.		20. —	7. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV.	Hans Lehmann	5. —
1. Die mittelalterlichen Wandgemälde in der italienischen Schweiz. 2 Taf. XLV.	J. R. Rahn	3. —	8. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluss: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlusswort u. Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen u. 6 Tafeln. LXXVI.	Hans Lehmann	6. —
2. Dieselben. II. Spätgotische Werke. 4 Taf.	J. R. Rahn	2. 50			
3. Das Schloss Vuflens. XLVI. 4 Taf.	A. Burckhardt	2. 50			
4. Die Kirche von Oberwinterthur und ihre Wandgemälde. 3 Taf. XLVII.	J. R. Rahn	2. 50			
5. Denkmäler aus der Feudalzeit im Lande Uri. (Das Kästchen von Attinghusen.) 3 Taf. XLVIII.	H. Zeller-Werdmüller	3. —			
6. Das Ritterhaus Bubikon. 4 Taf. XLIX.	H. Zeller-Werdmüller	vergriffen			
7. Das Gräberfeld bei Ellisried. 11 Taf.	E. v. Feltenberg	3. —			
Band XXII. 1886—1890. 32 Bogen. 40 Taf.		19. —	Band XXVII. 1909—1916. 35 Bogen. 28 Taf.		
1. Der Pfahlbau Wollishofen. 4 Taf. L.	J. Heierli	vergriffen	1. Schloss Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII.	J. R. Rahn	6. —
2. Pfahlbauten. IX. Bericht. 21 Taf.	J. Heierli	3. —	2. Das römische Kastell Irgenhausen (Kanton Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV.	Otto Schulthess	6. —
3. Geschichte des Schlosses Chillon. 5 Taf. LI.	J. R. Rahn	vergriffen	3. Das Schloss Grüningen. Mit 6 Tafeln und 37 Textillustrationen. LXXVII.	G. Strickler	6. —
4. Beschreibung des Schlosses Chillon. I. 4 Taf. LII.	J. R. Rahn	vergriffen	4. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln u. 19 Textillustrationen. LXXX.	P. E. Scherer	6. —
5. Beschreibung des Schlosses Chillon. II. 4 Taf. LIII.	J. R. Rahn	3. 50			
6. Die schweizerischen Glasgemälde der Vincentschen Sammlung in Constanx. 2 Taf. LIV.	J. R. Rahn	vergriffen	Band XXVIII. 1915—1920. 58 Bogen. 26 Taf.		
Band XXIII. 1887—1895. 50 Bogen. 17 Taf.		vergriffen	1. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich, 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX.	E. Hahn	6. —
1. Aegidius Tschudis epigraphische Studien in Südfrankreich und Italien. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Humanismus.	S. Vögelin	1. —	2. Die Mörsburg. Mit V Tafeln und 16 Textillustrationen. LXXXI.	Kaspar Hauser	6. —
2. Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno. 3 Taf. LV.	J. R. Rahn und Th. v. Liebenau	vergriffen	3. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgenkriege. I. Abteilung. Mit 1 Tafel und 15 Textillustrationen. LXXXII.	E. A. Gessler	6. —
3. Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. 2 Taf.	J. Werner	2. 50	4. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgenkriege. II. Abteilung. Mit 4 Lichtdrucktafeln und 24 Textillustrationen. LXXXIII.	E. A. Gessler	7. —
4. Heinrich Bullingers Beschreibung des Klosters Kappel und sein heutiger Bestand. 2 Taf. LVI.	M. Hottinger	3. —	5. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgenkriege. III. Abteilung. Mit 5 Lichtdrucktafeln und 7 Textillustrationen. LXXXIV.	E. A. Gessler	8. —
5. Mittelalterliche Burganlagen der Ostschweiz. 4 Taf. LVII.	H. Zeller-Werdmüller und J. R. Rahn	vergriffen			
6. Zürcherische Burgen. I. 2 Taf. LVIII.	H. Zeller-Werdmüller	vergriffen	Band XXIX. 1921—1924. 33 Bogen. 25 Tafeln.		
7. Zürcherische Burgen. II. 4 Taf. LIX.	H. Zeller-Werdmüller	vergriffen	1. Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach. 1. Teil. Mit 3 Lichtdrucktafeln. LXXXV.	Robert Hoppeler	6. —
Band XXIV. 1895—1899. 35 Bogen. 35 Taf.		16. —	2. Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach. 2. Teil. Mit 1 Lichtdrucktafel. LXXXVI.	Robert Hoppeler	6. —
1. Die christlichen Inschriften der Schweiz vom 4. bis 9. Jahrhundert. 4 Taf.	E. Egli	2. 50	3. Der Mailänder Feldzug vom Jahre 1522 (Bicoocca-Schlacht). LXXXVII.	H. Varnhagen	vergriffen
2. Reliquien und Reliquiare. 1 Taf. LX.	E. A. Stückelberg	2. 50	4. Pfahlbauten. X. Bericht. LXXXVIII. Mit 17 Tafeln und 20 Abb.		8. —
3. Urgeschichte des Wallis. 9 Taf. und 1 Uebersichtskärtchen	J. Heierli	3. 50	Band XXX. 1925—1931.		
4. Die Prämonstratenser-Abtei Rütli. 7 Taf. LXI.	H. Zeller-Werdmüller	3. 25	1. Denkmäler des Königreichs Hochburgund vornehmlich in der Westschweiz (888/1032), mit 9 Tafeln und 23 Abbildungen	E. A. Stückelberg	4. 50
5. Der mittelalterliche Bilderschmuck der Kapelle zu Waltalingen bei Stammheim. 6 Taf. LXII.	Robert Durrer	2. 50	2. Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel	Hans Lehmann	10. —
6. Zwei schweizerische Bilderkyklen aus dem Anfang des XIV. Jahrhunderts. (Die Galluskapelle in Oberstammheim und die Herrenstube in Diessenhofen.) 8 Taf. LXIII.	Robert Durrer und Rudolf Wegeli	2. 50	3. Die Bader, Barbieri und Wundärzte im alten Zürich. Mit 4 Tafeln und 44 Abbildungen im Text	G. A. Wehrli	vergriffen
Band XXV. 1900—1914. 23 Bogen. 38 Taf.			4. Die Zürcher Malerei bis z. Ausgang der Spätgotik. I. Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text	W. Hugelshofer	8. —
1. Das Fraumünster in Zürich. I. Aus der Geschichte des Stiftes. 3 Taf. LXIV.	J. R. Rahn und H. Zeller-Werdmüller	4. 05	5. Die Zürcher Malerei bis z. Ausgang der Spätgotik. II. Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text	W. Hugelshofer	8. —
2. Das Fraumünster in Zürich. II. Die Baubeschreibung des Fraumünsters. 9 Taf. LXV.	J. R. Rahn und H. Zeller-Werdmüller	4. 50	6. Pfahlbauten. XI. Bericht. Mit 2 Tafeln und 8 Abbildungen		4. 50
3. Das Fraumünster in Zürich. III. Die spätgotischen Abteigebäude. 7 Taf. LXVI.	J. R. Rahn	4. —	7. Pfahlbauten. XII. Bericht. Mit 2 Tafeln und 12 Abbildungen		5. —
4. Das Fraumünster in Zürich. IV. Baugeschichte des Fraumünsters. Mit 65 Textillustrationen und 19 Taf. LXXVIII.	Josef Zemp	6. —	8. Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation. Geschichte der Gesellschaft zum Schwarzen Garten. Mit 105 Abbildungen im Text	G. A. Wehrli	7. —
Band XXVI. 1903—1912. 56 1/4 Bogen. 61 Taf.			Band XXXI.		
1. Urgeschichte Graubündens (mit Einschluss der Römerzeit). 5 Taf. und 1 Karte. LXVII.	J. Heierli und W. Oechslil	vergriffen	1. Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text	Karl Frei	7. —
2. Das Dominikanerinnenkloster Töss. I. Teil: Geschichte. Mit 12 Textillustrationen u. 4 Tafeln. LXVIII.	H. Sulzer	4. —	2. Die klassizistische Baukunst in Zürich. Mit 20 Tafeln	H. Hoffmann	6. —
3. Das Dominikanerinnenkloster Töss. II. Teil: Seine Bauten und Wandgemälde. Mit 7 Illustrationen und 14 Tafeln. LXIX.	J. R. Rahn	5. —	3. Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Aerzte und Wundärzte im alten Zürich. Mit 10 Abbildungen im Text	G. A. Wehrli	5. —
4. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX.	Hans Lehmann	5. —	4. Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich	Konrad Escher	5. —
5. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Taf. LXXI.	Hans Lehmann	5. —	5. Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336. Mit 1 Tafel	Anton Largiadèr	7. —
6. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Textillustrationen. LXXII.	Hans Lehmann	4. —			

Bauriss des Klosters St. Gallen vom Jahr 820 in Facsimile, von Dr. F. Keller. 1 Bl. in Fol. Text in 4°. Vergriffen.
Die Wappenrolle von Zürich, ein heraldisches Denkmal des XIV. Jahrhunderts. 25 Blätter in Farbendruck und 4 Bogen Text. Vergriffen.
Denkmäler des Hauses Habsburg. Das Kloster Königfelden, geschichtlich dargestellt von Prof. W. Lübke. Die Glasgemälde im Chor daselbst. Lief. 1—6 mit 6 Bogen Text, 25 Blätter in Farbendruck, 16 Lith. (Fr. 36.—) Reduzierter Preis Fr. 10.—.
Liederchronik der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, gesammelt und erläutert von Dr. J. Bächtold. (Fr. 4.—) Fr. 3.—.
Denkschrift zur fünfzigjährigen Stiftungsfeier der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, von G. Meyer von Knonau, G. Finsler. 4 Taf. (Fr. 6.—) Fr. 4.—.
Beschreibender Katalog der Antiquarischen Sammlung. III. Theile: 44 Tafeln in Lichtdruck von R. Ulrich, A. Heizmann und einigen andern Gesellschaftsmitgliedern. Illustr. vergriffen, nicht illustr. (Fr. 5.—) Fr. 2.—.
Rahn, Beobachtungen über die Bauart am Großmünster, Fr. 1.50 (für Mitglieder Fr. 1.—).

Vom Tauschverkehr ausgeschlossen:

Lampen aus Vindonissa. Ein Beitrag zur Geschichte von Vindonissa und des antiken Beleuchtungswesens von Siegfried Loeschke. 360 Seiten, 48 Abbildungen und 23 Lichtdrucktafeln. Preis Fr. 30.— [für Mitglieder Fr. 25.— beim Bezug vom Bureau im Landesmuseum.]
Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich des XIV. und XV. Jahrhunderts. Erster Band: Die Steuerrödel des XIV. Jahrhunderts 1357—1376, bearbeitet von Hans Nabholz und Friedrich Hegi. 692 Seiten. Preis Fr. 25.— [für Mitglieder Fr. 12.50].
Festgabe für G. Meyer von Knonau. Zürich 1913. Fr. 15.— [ohne Reduktion für die Mitglieder].
Festgabe für Paul Schweizer. Zürich 1922. Vergriffen.
Festgabe Hans Lehmann. Zürich 1931. Fr. 8.— [ohne Reduktion für die Mitglieder].
Jubiläumsschrift: Hundert Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich 1832—1932. Von Anton Largiadèr. Fr. 10.— [ohne Reduktion für die Mitglieder].
Jahresberichte pro 1922/23 und folgende Fr. 2.—.
Zürcher Gemeindepappen-Karten. Erschienen 35 Serien zu 5 Karten. Preis der Serie Fr. 1.—, auch für Mitglieder.

NB. Auf den Publikationen, für die nicht bereits ein Vorzugs-Verkaufspreis für die Mitglieder der Antiquarischen Gesellschaft festgesetzt ist, wird diesen bei Bezug durch das Bureau im Landesmuseum ein Rabatt von 50% gewährt.

Diese Publikationen können durch jede Buchhandlung oder direkt vom Bureau der Gesellschaft im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich bezogen werden.